

17.10.1996 KLEINE

Flughafen: 1998 längere Rollbahn

Mittelfristig Umwandlung in AG geplant.

In die nähere und etwas weitere Zukunft des Flughafens Graz ließ gestern die Flughafen-Betriebsgesellschaft blicken. Geschäftsführer Fritz Eder und Aufsichtsratsvorsitzender Alfred Edler präsentierten Pläne, die eine weitere Aufwertung des Grazer Airports sicherstellen sollen.

Dabei konnte gleich ein Ergebnis präsentiert werden: Die heuer im März begonnene Erweiterung und Sanierung des Vorfeldes (Abstellplatz für Flugzeuge) ist praktisch abgeschlossen. Nun soll die Planung der nächsten großen Investitionsphase beginnen: die Generalsanierung der Start- und Landepiste, die 1998 durchgeführt werden soll. Sie soll von jetzt 2760

Meter auf 3000 verlängert werden. Damit könnten auch voll beladene und betankte Großraumflugzeuge von Graz aus ohne Zwischenlandung ihre Destinationen anfliegen.

Mittelfristig, in etwa fünf Jahren, ist geplant, die Flughafen-Betriebsgesellschaft in eine Aktiengesellschaft umzuwandeln. Derzeit sind Bund, Land und die Stadt Graz die Eigentümer. Davor will man sich bemühen, die Grundstücke des Flughafens – derzeit vom Bund gemietet – anzukaufen.

Nicht so lange soll die Verbesserung des öffentlichen Verkehrs brauchen: Schon nächste Woche wird ein neuer Bus im Verkehrsverbund den Fluggästen zur Verfügung stehen.